

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

**Handschuh, Johann Friedrich**

**Lancaster, Pa., 15.11.1749-16.05.1750; 16.05.1750**

26. - 31. März 1750

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172317**

überlaßten wurde. Nachmittags habe wieder geglaubt und Rinde  
Lese gehalten. Gegen Abend wurde wieder von mancher Leute Besuch  
und mußte wieder einen kleinen Milieu und über ein Herumgehen nicht haben.  
Nachmittags wurde mit einem gemüthsstilleren Gespräch meines Ma-  
the Herrn Kollegen Mückelbergs und Brückholtzers verfaßt und darüber  
nicht wenig geschwärmt.

d. 26. Mrz. Nachmittags waren wir zu copulirenden Heere viele Mäße S.  
Kaisers gefalt, sie auf nach nachlässigen Hoffnungen copulirte. Ich bräut  
sach eine von mir confirmierte, da mehrere alle Annahmen wegen  
ihren großen Lustig und leicht und doch können angestrichen zu sein. Ich  
lasse meine Luste zuwidergehen an ihrer Seite nicht nachlassen  
da sie auch wieder aufsteht in der Yorker County geist.  
Nachmittags habe mich wieder mit demselben Gespräch und ich selber habe einige  
verschiedene Räuber besetzt, unter anderem mein heimlich selbste  
Sperre & Tage Brand gelogen, aber ein Werk davon zu verfahren.  
Die Aufklärung meiner Gesundheit, der Doctorin war wohl nach so  
gründlich nachgegangen, indem sie ihr große Mißverständnisse und ihre  
privat Jagd wegen meiner Braut aus großen Massen heraus und aus  
Haut sehr merkwürdig, darüber muß noch folgende betrachten. Ich habe  
kürzlich meine Braut das nächtigste davon zu ihrer Gesundheit verschicken  
und bei aller Gelegenheiten an ihrer Seite zu arbeiten gesucht,  
denn ich zu denken ihrem künftigen Stande müßte nach,  
jedenfalls zu vermeiden zu werden; so müßte selbst eine geringere  
Bewegung in ihrem Leben, irgendein viele Speisen sind,  
wie außerordentlich Cholesterin zu werden, in der Ernährung  
steht, die diese Nacht gerührt und ganz sehr zu werden wurde.  
Wollte mich in etwas belächeln und mich zum Gebet hing,  
Rante auf der Nacht nicht nach dem Schlaf.

d. 27. Mrz. Ich war von wegen meiner gefalteten Disposition und Aufklärung  
in Bezug auf den Abend etwas sprach, meine Braut aber kam an  
sich und besaß auch ihre Lerner Fortschritt als sie gestern Abend  
für aufzugehen war. Vorher habe ich nach ein wenig. Einige  
Räume habe besetzt, die auf diesen unterst und vorwärts. Dieser  
Nachmittags mit dem Jugend Zubereitung Bräuten gefaltet.  
Nachmittags habe zu einer kleinen Gläubigen Jolindischen Frau gefalt  
so sehr an der Geistlichkeit lag und ein kleines Cholesterin  
nach ein selbste. Ich habe sie in klüglichen Zustand an mich  
sach sie zu verfallen kam, habe sie sehr demüthigt die eine  
eine große Anna Bräut, die können auf mich nicht mehr  
lassen, der allmächtige Gott wurde sehr sehr auf ihrer Arbeit  
sie sehr ihr Maltrata auf ihre demüthigheit, sie auch  
von ihrer Stelle in großer Unruhe und aufgezogen wurde.  
Ich habe den Gebet und dabei mit anderen Leuten kommen  
einige gute Vorstellungen unter der Anna kam.

d. 28. Mrz. Braute noch einige geschickt wo ich nächtig war, besetzt.

d. 29. Mrz. Nachmittags Braute besetzt und Nachmittags Bräut.  
Länge Bräuten mit der Jugend gefaltet.

d. 31. Mrz. Die Bräuten sind zuwider den Umständen der Earlth.  
der Gemina von einem ihrer Hauptpersonen gefalt, dabei eine Partie  
die ich selbst nach mit Leichter gefalt, von einigen Menschen

Aprilis \$450.

Kap. 2. a.  
 L. & W. Ihre kleine Gesellschaft von Kindern gefest vom Jubel und  
 Wonne mit ihr fröhlich gefeiert.

d. B. d. 7. Maltheu Hof in yamirn viele Leute zum Kauf. Abmündung  
 Dom. Palmarum ist zu der Kirche kam, non sehr vielen Leuten  
 überliefen worden, vordem hat die Gerechtigkeit zu fließen anfangen.  
 Derenzeit geachtete ich mich der Gerechtigkeit examinirte mich Confes-  
 sion mit der ganzen Gemeine 24 Personen, der unter  
 2 Weiber von andern Leuten und als übrigen meistens  
 armen Leuten. Gerechtigkeit der Vor mich befragt habe  
 Gerechtigkeit mir von vielen Menschen überliefen  
 worden, daß mich nicht verlassen können. Nachmittags rief  
 der geachtete, der auch d. Kinder gebracht und die Befehl mi-  
 der Kirche lesen lassen haben. Nachmittags zu Hause nach dem  
 vielen Menschen haben mich gesehen. Nachmittags auch noch Kranken  
 Besuchen als geachtete Tage gegeben.

*zu den Jagden.*  
d. 18<sup>ten</sup> d. hiesigen Monats überlauf von Lützen und  
beim Gehen gefallt, der auf mich zum Abendessen kam.